



Gesamtschulrektor Dr. Stefan Oyen

6.02.2019

Schüler*innenaufnahme 5 und Klassenzusammensetzung an der IGS Linden

Losverfahren und Leistungsgruppen / Inklusion

Zur Aufnahme zugelassen sind ausschließlich Schüler*innen, die ihren Wohnsitz in der Stadt Hannover haben (Anweisung des Schulträgers).

Die Schüleraufnahme in die fünften Klassen erfolgt auf der Grundlage der geltenden Bestimmungen. Demnach bildet die IGS das in der Stadt Hannover schuljahresaktuell vorhandene Leistungsspektrum ab, dargestellt in drei Leistungsgruppen sowie einer besonderen Gruppe leistungsdifferenziert zu unterrichtender Schüler*innen im Förderspektrum „Lernen“ und „Geistige Entwicklung“.

Die Leistungsgruppen werden in der Stadt Hannover auf der Grundlage der Noten des Halbjahreszeugnisses 4 in den Fächern Deutsch, Mathematik und Sachunterricht gebildet.

Leistungsgruppe 3 umfasst alle Schüler*innen bis zu einem Notendurchschnitt von 2,4, Leistungsgruppe 2 diejenigen zwischen 2,6 und 3,4, Leistungsgruppe 1 den Notendurchschnitt 3,6 und höher. Hat ihr Kind die Noten Deutsch: 2, Mathematik: 2 und Sachunterricht: 3 ergibt sich ein Notendurchschnitt von 2,3 ($2+2+3=7 : 3 = 2,33$) und eine Zugehörigkeit zur Leistungsgruppe 3.

In der Stadt Hannover sind mittlerweile fast 50% aller Viertklässler*innen der Leistungsgruppe 3 zuzuordnen, in der Leistungsgruppe 2 ist mit etwa 30 %, in der Leistungsgruppe 1 mit 15% der hannoverschen Schülerschaft zu rechnen. Knapp 5 % der Schülerschaft sind Förderschüler*innen mit den Förderschwerpunkten Lernen bzw. Geistige Entwicklung.

An der IGS Linden ist die Gruppe der leistungsstärksten Kinder gut vertreten, aber ausbaufähig. Die Chance für Schüler*innen der Leistungsgruppe 3 an der IGS aufgenommen zu werden ist deshalb sehr hoch. In der Leistungsgruppe 2 musste in den letzten Jahren regelmäßig gelost werden. Dies betraf aber immer nur wenige Schulplätze, sodass auch hier die Chance auf einen Schulplatz hoch ist. Im Gegensatz dazu war die Leistungsgruppe 1 in den Anmeldungen über die Jahre doch deutlich überrepräsentiert, sodass hier ein höheres Risiko besteht, keinen Schulplatz zu bekommen. Im Bereich der leistungsdifferenziert zu unterrichtenden Inklusionskinder hat die IGS Linden aufgrund ihres besonderen Inklusionskonzepts eine starke Nachfrage, auf die die Schule nur sehr begrenzt reagieren kann: Aufgenommen werden jeweils zwei Förderkinder Lernen in fünf fünften

Klassen sowie bis zu vier Förderkinder Geistige Entwicklung in einer fünften Klasse.

Um die dann zur Schüleraufnahme gelosten Viertklässlern auf die künftigen sechs fünften Klassen zu verteilen, wird nach folgenden Prioritäten vorgegangen.

Prioritätenliste Klassenbildung

1. Jede gebildete Klasse erhält ein vergleichbares Leistungsspektrum. Es wird also zunächst darauf geachtet, dass in jeder Klasse entsprechend der städtischen Verhältnisse Kinder aller Leistungsgruppe vertreten sind.

In der eigens zu bildenden GE-Klasse mit bis zu vier Förderkindern Geistige Entwicklung, reduziert sich die Anzahl der Plätze aus Leistungsgruppe 1 entsprechend. Die Klasse profitiert von einer geringeren Klassenstärke sowie einer gegenüber den anderen fünften Klassen nochmals deutlich erhöhten Doppelsteckung (zwei Lehrkräfte im Unterricht). Besonderes Augenmerk wird auf die Sozialverhaltensbewertungen der Mitschüler*innen gelegt.

2. Die IGS stellt sicher, dass drei von sechs Klassen als iPad-Klassen eingerichtet sind. Im letzten Jahr gestaltete sich die Nachfrage so, dass rund 75% der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten, gut verteilt auf alle Leistungsgruppen, für ihr Kind eine iPad-Klasse wünschten. Entsprechend konnte 25% der aufgenommenen Schüler*innen dieser Wunsch nicht erfüllt werden. Umgekehrt können Eltern, die für ihr Kind aus pädagogischen Gründen explizit keine iPad-Klasse wünschen, sicher davon ausgehen, dass dies auch umgesetzt wird. Ein Klassenwechsel zwischen 5 und 6 ist nicht möglich

Auf dem Anmeldezettel muss das Kreuz iPad-Klasse ja oder nein gesetzt werden. Die iPads werden dann ab dem 6. Jahrgang eingeführt, die Klassen müssen aber bereits jetzt zu Anfang 5 gebildet werden. Wir weisen darauf hin, dass die Stadt Hannover finanzielle Unterstützungen für das iPad in großzügigem Umfang gewährt (60% der Kosten), sodass kein Kind aus Kostengründen verzichten muss.

3. Die IGS achtet darauf, dass bei der Klassenzusammensetzung zwei Freundschaftswünsche erfüllt werden. Zugleich wird auch darauf geachtet, dass die unterschiedlichen Grundschulen in den Klassen jeweils gleichermaßen gut vertreten sind.

So genannte Freundschaftsketten (Eltern verabreden die Angabe von Freundschaftswünsche dergestalt, dass größere Gruppen von Grundschüler*innen gemeinsam in eine Klasse kommen) können wir nicht allerdings nicht akzeptieren. Wir verstehen, dass es für Ihr Kind wichtig ist, in der noch fremden Schule schon bekannte Mitschüler*innen um sich zu haben. Unsere Erfahrung ist aber auch, dass sich, wenn die Grundschulkinder aus dem noch sehr behüteten, häufig von den Eltern organisierten privatem Umfeld heraus in die freiere Sekundarstufe aufbrechen, sich doch meist auch neue (zusätzliche) Freundschaften und neue Interessen entwickeln. So manche Freundschaftsgruppe hat sich auch schon zur Belastung entwickelt.

4. Die IGS verfügt über ein besonderes Musikklassenprofil (u.a. durchgängiger Musikunterricht, organisierter Musikschulunterricht im Rahmen einer Kooperation, - siehe gesonderte Information). Sollte ihr Kind bereits ein Musikinstrument spielen oder ein Musikinstrument erlernen wollen oder aber musikalische Neigungen verspüren (Gesang, Tanz), empfehlen wir diese Profilbildung nachdrücklich. Für die Musikklasse fallen Extrakosten an aufgrund des zusätzlichen Musikschulunterrichts. Es können gleichzeitig iPad-Klasse und Musikklasse angekreuzt werden, d.h. die Musikklasse kann auch als iPad-Klasse geführt werden. Dies ergibt sich dann erst in der Auswertung. Gegebenenfalls suchen wir dann Rücksprache mit Ihnen.
5. Je nach vorhandenen Kapazitäten bzw. organisatorischen Möglichkeiten werden im Jahrgang ein bis zwei Sportklassen und ein bis zwei Kinderwaldklassen gebildet. Die Sportklasse zeichnet sich dadurch aus, dass gemeinsame Ausflüge, Klassenfahrten, aber auch Aktionen im Rahmen des so genannten Stammunterrichts häufig in Teilen sportlich ausgerichtet sind. Die Kinderwaldklasse besucht regelmäßig den Kinderwald und arbeitet u.a. mit dem Schulbiologiezentrum zusammen.

Die Kombination beider Schwerpunkte mit dem Profil iPad-Klasse ist möglich, aber nicht zwingend, Sie müssen dann entsprechend die jeweiligen Felder ankreuzen. Auch ist es möglich, beide Schwerpunkte anzukreuzen. Die Nachfrage ist hier allerdings regelmäßig derart hoch (bis zu 80% aller aufgenommenen Schüler*innen), dass wir eine entsprechende Zuordnung NICHT gewährleisten können. Wir weisen darauf hin, dass an unserer Schule im Rahmen von AGs, Wahlpflichtkursen und auch während der Mittagspause vielfältige Möglichkeiten bestehen, sportlich aktiv zu werden. Natürlich kommen auch in den anderen Klassen sportliche Aktivitäten oder naturkundliche Aktionen nicht zu kurz.

Die IGS führt während der von der Stadt Hannover ausgewiesenen Anmeldezeiten persönliche Aufnahmegespräche durch. Im Rahmen dieses Gesprächs erörtern wir mit Ihnen gern auch besondere persönliche Wünsche oder Interessenlagen, die auf dem Anmeldebogen nicht extra ausgewiesen sind. Rückmeldung über die erfolgte Aufnahme oder Nichtaufnahme erhalten sie rechtzeitig vor den Anmeldeterminen der Gymnasien, Realschulen und Oberschulen. Wenn Sie den Platz nicht in Anspruch nehmen wollen, melden Sie sich bitte frühzeitig und holen Sie die Anmeldeunterlagen wieder ab.